

Das Haus

Bitte treten Sie ein!

Kommen Sie mit in unser Haus und schauen Sie in die wichtigsten Räume. Wir beginnen am Eingang an der Südseite des Gemeindezentrums (an der Straßenfront Robert-Koch-Strasse) und stehen im Eingangsbereich. Hoch geht es zum Kirchsaal und zu den anderen Räumen in der 1.Etage, die Treppe hinab führt in das Untergeschoß, rechts kommt man durch eine Glastür zum Büro und den Arbeitszimmern des Pfarrers und der Katechetin...

...doch zunächst sehen wir nach links in das vordere Foyer mit seinen Sitzgruppen aus der Bauzeit des Zentrums, dem Büchertisch, den großen "Schaufenstern" zur Straße hin und der sich anschließenden Lesecke...

... dann gehen wir weiter in den unteren Bereich des Zentrums, lassen die Tür zum Atrium links liegen und kommen zum sogenannten Atriumsraum. Das "Cafe-Ruhepunkt", das "Cafe Arche" und der Seniorenkreis treffen sich hier regelmäßig...

... zwei Wände dieses Raumes sind zu öffnen, so kann der untere große Saal noch um diesen Raum vergrößert werden. Hier trifft sich die Gemeinde zu Festen und großen Treffen, auch Synoden des Kirchenkreises können hier gut stattfinden. Im Sommer turnen hier die Frauen und in der kalten Jahreszeit finden hier unsere Gottesdienste statt.

...während im Nachbarraum die Kinder ihr Domizil haben. Es ist der wärmste Raum, dieser "Christenlehre-Raum". In ihm trifft sich aber auch der Diakoniekreis, der Bibelkreis, sowie alle Kinder- und Gesprächskreise und er wird für den Kindergottesdienst genutzt.

Vor diesen Räumen befindet sich das sogenannte "hintere Foyer", auch hier sind die Sitzmöbel noch original. Man beachte auch hier die Fülle der Lampen....(damals war Energie noch billig und konnte verschwendet werden).

Nun verlassen wir den unteren Bereich und gehen über die Treppe in die 1.Etage. Der Kirchsaaal ist nur über diese Treppe zu erreichen! Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, noch 2011 einen Treppenlift einbauen zu lassen. Damit ist eine Lösung für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer gefunden worden.

Im

Kirchsaaal sehen wir zur Linken in Richtung Altar und linken Empore....Zur Kreuzplastik und zur Orgel haben Sie weitere Bilder und Erläuterungen unter dem Link

"Ausstattung

"

...dort vorn angekommen, schweift der Blick zurück zur hinteren Empore und dem Eingangsbereich. Unter der Empore besteht die Möglichkeit, an den Wänden Bilder o.ä. aufzuhängen, so ist dieser Ort unsere zweite "Ausstellungsecke".

Oben, an der Ostwand (Sie merken, unsere "Kirche" hat den Altar im Westen !) sieht man auf das große runde Glasfenster mit seinen Regenbogenfarben.

Nun verlassen wir den Kirchsaaal und gehen noch eine halbe Treppe höher...und sind im sogen.

"Konferenzraum", unsere "gute Stube". Hier sind auch Instrumente vorhanden, der Chor trifft sich hier oder auch andere Gruppen. Über uns ist nun das Dach und auf ihm befindet sich....

...die Solaranlage

Seit April 2002 betreibt die Gemeinde eine 4,14 kWp Photovoltaik-Solaranlage auf dem Dach des Gemeindezentrums. Gemäß EEG wird 20 Jahre lang die erzeugte Energie in das öffentliche Stromnetz der Stadt eingespeist und entsprechend vergütet. Nach dieser Zeit wird die erzeugte Elektroenergie mit der im Haus verbrauchten verrechnet. Zur Einweihung und Inbetriebnahme der Anlage titelte die „Märkische Oderzeitung" damals: „Energieeinspeisung von ganz oben!". Eine Visualisierungstafel rechts neben dem Eingang des Zentrums zeigt alle aktuellen Daten der

Anlage an und trägt die Aufschrift:

„Die Sonne blickt auf alle Welt herab und gibt ihr Licht, und des Herrn Werk ist seiner Herrlichkeit voll.“
(Jesus Sirach Kap.42 Vers 16)

In Ehrfurcht vor Gottes guter Schöpfung und in dem Bestreben, sie zu bewahren und zu erhalten, errichtete die Evangelische Friedenskirchengemeinde Eisenhüttenstadt im Jahr des Herrn 2002 diese Photovoltaik-Anlage, den Menschen zu Nutzen und Gott zur Ehre!